

**Pilgerweg von Imshausen zum Hülfensberg
vom 10. September bis zum 14. September 2014**



Unser Pilgerkreuz

17 zukünftige Pilgerinnen und Pilger treffen sich am Mittwochabend in Imshausen. Wir lernen uns und unsere Vorstellungen von unserer gemeinsamen Unternehmung ein wenig kennen und brechen am nächsten Morgen nach einer Eucharistiefeier gespannt auf. Wir kommen aus ganz unterschiedlichen Glaubensstraditionen, leben in ziemlich unterschiedlichen Lebensumständen, doch wir fühlen uns schon nach kurzer Zeit als Gemeinschaft. Unser Thema ist der Hymnus aus dem Brief an die Philipper Kap. 2, die Verse 5 – 11: die Menschwerdung des Gottessohnes, sein Weg zum Kreuz und seine Erhöhung durch Gott. 3 Tage Unterwegssein mit jeweils einem dieser Themen und mit viel Schweigen während der Wanderstrecken.



Unterwegs

Der Pilgerweg verbindet die geistlichen Gemeinschaften, die geographisch zwischen Imshausen und dem Hülfsberg liegen. Und da gibt es eine große Fülle: die Kommunität Imshausen, die Gemeinschaft der Bethlehemschwestern in der Tradition des Schweigeordens der Kartäuser in Wollstein, das Kloster Germerode mit der Gemeinschaft Koinonia und schließlich die Gemeinschaft der Franziskaner auf dem Hülfsberg. Einige der Mitglieder dieser Gemeinschaften waren mit auf dem Weg. Eine große Verschiedenheit der Glaubensformen, aber ebenso eine große Verbundenheit durch den Glauben an den gleichen Herrn. Ökumene als versöhnte Verschiedenheit, das haben wir wirklich erlebt und trotz mancher anfänglichen Fremdheit schätzen gelernt. Ein sehr schöner Weg, eine große Gastfreundschaft unterwegs in den verschiedenen Quartieren und ein gutes Wanderwetter (bis auf den ersten Tag) trugen nicht unwesentlich zum Gelingen dieses Pilgerwegs bei. Nach dem festlichen Gottesdienst auf dem Hülfsberg zum Fest Kreuzerhöhung ist klar, dieser Pilgerweg soll im nächsten Jahr wiederholt werden.

Gerhard Hoffmann